



Partizipation & nachhaltige Entwicklung in Europa

Jugend.Klima.Konferenz Burgenland - Wir gestalten Zukunft

Stand: November/ 2023

Ort

KUZ Eisenstadt

Dauer

9:30 Uhr bis 14:30 Uhr (5 Stunden)

Kurze Projektbeschreibung

Unter dem Motto „Wir gestalten Zukunft.“ beschäftigten sich rund 200 Schüler:innen der Oberstufe aus neun Schulen mit dem Schwerpunktthema „Die Energiewende ganzheitlich denken“, wobei das Thema ganz im Sinne der Agenda 2030 aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet wurde. In neun verschiedenen Workshops, geleitet durch Expert:innen unterschiedlicher Organisationen, erarbeiteten die Jugendlichen nötige Rahmenbedingungen und formulierten ihre Forderungen an die Politik, die sie im Rahmen der Konferenz auch mit der für Klimaschutz zuständigen LH-Stv.in Astrid Eisenkopf diskutierten.

Anlass und Hintergrund

Die Jugendklimakonferenz steht immer unter dem Motto „Wir gestalten Zukunft.“ Heuer gab es erstmals ein Schwerpunktthema: „Die Energiewende ganzheitlich denken“, wobei auch die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung thematisiert wurden.

Zielgruppe sind Schüler:innen der Oberstufe aus verschiedenen Schultypen im Burgenland
Teilnehmende Organisationen: CliMates Austria (Keynote); Abhaltung von Workshops durch: Fachhochschule Burgenland, Forschung Burgenland, Burgenland Energie, Mobilitätszentrale Burgenland, Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel, PROGES - Gesundes Dorf, Europahaus Burgenland - Regionalstelle Südwind, Plattform Nachhaltig im Burgenland;
Organisiert und durchgeführt durch Land Burgenland; initiiert durch Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf

Ziel(e)

- Jugendlichen ein Sprachrohr bieten und Selbstwirksamkeit erleben lassen;
- Jugendlichen die Möglichkeit bieten, die nachhaltige Zukunft des Burgenlandes mitgestalten zu können - durch Erarbeitung von Ideen, Anliegen und Forderungen an die Politik und Diskussion dieser mit politisch Verantwortlichen;
- außerdem: Vertiefung des Wissens durch intensive Beschäftigung mit klimarelevanten Themen mit der Unterstützung durch externe Expert:innen;
- Erkennen und Anwenden von Verknüpfungen zwischen Energie- und Klimaschutzthemen einerseits und sozialen Belangen, Fragen der Biodiversität, Aspekten des guten Lebens etc. andererseits;

Prozessdesign und Ablauf

Es handelt sich um eine moderierte Konferenz.

Eröffnet wurde sie durch eine Keynote, die in das Thema einführt (heuer durch CliMates Austria).

Im anschließenden Hauptteil finden Workshops statt: Hier geht es darum, dass die Jugendlichen ihre Ideen und Forderungen für notwendige Rahmenbedingungen erarbeiten und formulieren.

Den Abschluss bildet eine Diskussionsrunde mit der politischen Vertreterin.

Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Die Zusammenfassung der Ergebnisse sind [hier](#) nachzulesen.

die erarbeiteten Ergebnisplakate sind unter

<https://www.burgenland.at/themen/klima/jugendklimakonferenz/> einzusehen;

Die Ergebnisse präsentierten die Schüler:innen direkt im Anschluss an die Workshops der für Klimaschutz zuständigen LH-Stv.in und diskutierten diese mit ihr. Die Ergebnisplakate wurden eine Woche lang vorm Landtagssitzungssaal ausgestellt. In dieser Woche fand auch eine Landtagssitzung statt - so hatten auch die Politiker:innen des Landtags die Gelegenheit, die Ideen und Forderungen der Jugendlichen präsentiert zu bekommen. Außerdem sollen die Ergebnisse im derzeit im Aufbau befindlichen Expert:innen-Beirat, der den Klimaschutz und die nachhaltige Entwicklung des Burgenlandes bzw. die Umsetzung der Klimastrategie wissenschaftlich begleiten soll, diskutiert werden. (Die Ergebnisse der Jugendklimakonferenz 2022 wurden übrigens in die damals gerade in Ausarbeitung befindlichen Klimastrategie 2030 aufgenommen - deren Umsetzung wird somit gemeinsam mit der Klimastrategie evaluiert.)

Warum es sinnvoll war, mit Beteiligung zu arbeiten

Mehrwert Auftraggeber: Bedürfnisse der jungen Generation erkennen, kreative Ideen und Lösungen aus dem Blickwinkel der jungen Generation und damit womöglich ganz neue Ideen („out of the box“) erhalten, die dann Anstoß für die Planung und Umsetzung neuer Maßnahmen geben können.

Mehrwert Workshopleiter:innen/teilnehmende Organisationen: Weitergabe ihres Fachwissens bzw. klimarelevanter Themen an junge Generation, die als wichtige Multiplikator:innen das Wissen weitertragen

Mehrwert Schüler:innen: Erleben von Selbstwirksamkeit und Gestaltungskompetenz, Wissenserwerb, Erwerb verschiedener Kompetenzen durch das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen sowie Präsentieren und Diskutieren der Ergebnisse;

Erfahrungen zum Weitergeben / Lessons learned

Für die Workshops sollte genügend Zeit eingeplant werden (mind. 2 Stunden), im Idealfall nehmen die Workshopleiter:innen schon vorab Kontakt zu den Pädagog:innen auf, damit sich diese im Unterricht bereits mit dem Thema vorbereitend auseinandersetzen können.

Die Ergebnispräsentation sollte nicht zu lange ausfallen, damit die Aufmerksamkeit nicht darunter leidet.

Ganz wichtig ist es, vorab zu klären, was mit den Ergebnissen weiter passiert.

Neben den fachlichen und inhaltlichen Fragen, ist es auch wichtig den Rahmen der Veranstaltung nach nachhaltigen Kriterien auszurichten und diese frühzeitig zu planen (z.B. klimafreundliche Verpflegung, Unterstützung der öffentlichen Anreise - z.B. auch durch Anpassung der Start- und Endzeiten der Konferenz an Öffi-Fahrpläne etc.).

Angewandte Methoden

x	Methode	Methode	x
	Agenda Konferenz	Kooperativer Diskurs	
	Aktivierende Befragung	Laddering	
	Anwaltsplanung	Mediation	
	Appreciative Inquiry	Neo-Sokratischer Dialog	
	Bürger_innenbudget	Online Konsultation	
	Bürger:innenrat (Wisdom Council)	Open Space Konferenz	
	Bürger:innenrat (Citizens Assembly)	Planning for Real	
	Bürger:innenversammlung	Planspiel	
	Community Organizing	Planungszelle	
	Design Thinking	Pro Action Café	
x	Dialog	Runder Tisch	
	Dragon Dreaming	Soziokratie	
	Dyade	Strategische Umweltprüfung am runden Tisch	
	Dynamic Facilitation	Systemisches Konsensieren	
	Ephesos-Modell	THANCS	
	Fish Bowl	Workshop	x
	Fokusgruppe	World Café	

	Gewaltfreie Kommunikation	Zukunftskonferenz	x
	Holacracy	Zukunftswerkstatt	
	Konsensus-Konferenz	Andere:.....	

Anwendungsfeld(er)

x	Thematischer Bereich	Thematischer Bereich	x
x	Klimaschutz	Wasserwirtschaft	
x	Energie und Energiewende	Naturgefahren	
	Bauen	Sozialraum-Analyse	
	Mobilität	Soziale Bewegungen	
	Lokale Agenda 21	Kinder- und Jugendpartizipation	x
	Kooperative Wohn- und Lebensformen	Technologiefolgenabschätzung	
	Raum-Planung	Nuklearkoordination	
	Kreislaufwirtschaft	Anderer:	

Auftraggeber:in

Land Burgenland

Prozessbegleitung und -beratung

Angela Deutsch - Nachhaltigkeitskoordinatorin Burgenland; keine externe Beratung;

Kosten und Finanzierung

Land Burgenland; Die Kosten beliefen sich auf rund 3000 € (exkl. Catering & Location).

Publikationen und Links zu diesem Verfahren

<https://www.burgenland.at/themen/klima/jugendklimakonferenz/>

Angaben zur Person, die dieses Fallbeispiel zur Verfügung stellt

Vorname: Angela	Familienname: Deutsch
Beruflicher Hintergrund: Nachhaltigkeitskoordinatorin Burgenland	
Institution: Amt der Bgld. LReg	
Straße: Europaplatz 1	
PLZ: 7000	Ort: Eisenstadt
	Land: Burgenland
Telefon: 057 600 2659	
e-mail: angela.deutsch@bgld.gv.at	
website: www.burgenland.at/klima	
Rolle im beschriebenen Verfahren: Planung, Organisation und Begleitung	